

Ausgabe 1/2011

Herz® NEWS



**HERZ Pipefix
Unverpresst Undicht**



„HERZ-Töne“



**Wiedereröffnung der IPA
Kaumberg**



**Fernwärme Neckenmarkt -
drei HERZ Biomassean-
lagen versorgen 117 Haus-
halte**

HERZ Regel- und Regulierventile



**Thema: Sanierung und Optimierung von Einrohr -
Radiatorinstallationen**

**Sehr geehrte Kunden und Partner,
liebe Freunde der Firma HERZ!**

Haben Sie sich für das neue Jahr Ziele gesetzt oder gute Vorsätze gefasst? Ja? Auch wir haben uns für das Jahr 2011 viel vorgenommen und ein Großteil unserer Vorsätze lebt noch:

Große Schwerpunkte werden sicherlich weiterhin die Branchenmessen sein. Neben der ISH in Frankfurt, eines unserer Messehighlights, finden Sie auch HERZ Stände bei der Aquatherm in Moskau oder der Comfort in Budapest. Natürlich sind wir auch auf der Bauen & Energie Messe in Wien und der Energiesparmesse in Wels vertreten. Einen Auszug unserer Messeauftritte im ersten Halbjahr 2011 finden Sie auf Seite 11. Es ist uns ein großes Anliegen, Ihnen die Informationen zu liefern, die Sie benötigen und die Ihrer individuellen Situation entsprechen. Aus diesem Grund begrüßen wir Sie gerne bei einem (oder mehreren) Messetermin(en) an unserem Stand und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

2010 war ein Jahr zahlreicher Innovationen, einiges davon finden Sie auch in dieser Zeitschrift. Und die Pipeline ist nicht leer, eine Reihe von neuen Produkten wartet auf die Markteinführung.

Mit Sorge betrachten wir die Entwicklung der Finanz- und Rohstoffmärkte. Während sich 2009 noch zahlreiche Regierungen als Retter der Wirtschaft feiern ließen, sind diese Länder mit wenigen Ausnahmen wie Deutschland heute ob ihrer Verschuldung und Defizite in höchster finanzieller Bedrängnis. Gleichzeitig explodieren die Rohstoffpreise und beeinträchtigen massiv unsere wirtschaftlichen Aktivitäten. Eine Stabilisierung der Märkte ist bisher nicht erkennbar, sodass wir mit

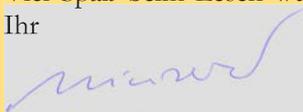


weiteren unruhigen Zeiten rechnen müssen.

Erfreuliches gibt es aus dem zweiten Halbjahr 2010 zu berichten: Unsere polnische Tochtergesellschaft – kurz nach dem Ende des Kommunismus in Osteuropa gegründet – feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Weiters wurde der Standort Kaumberg in Niederösterreich im Beisein von zahlreichen in- und ausländischen Gästen wiedereröffnet. Dieser Standort wird sich in Zukunft auf die Verarbeitung von Kunststoff konzentrieren, ein Bereich, der trotz Dominanz von Metall in der Armaturenfertigung immer bedeutender wird.

Meine Kollegen haben sich wie immer bemüht, die HERZ News informativ und spannend zu gestalten. Wir hoffen, dass auch dieser Vorsatz, Sie mit HERZ News öfter und regelmäßiger zu versorgen, umgesetzt wird.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr


Dr. Gerhard Glinzerer
Geschäftsführer

NEU BEI HERZ

HERZ Publikationen

Neuaufgabe der Publikation „Regulierventile“ mit umfassenden und aktuellen Informationen

Die HERZ Broschüre „Regulierventile“ geht in die zweite, überarbeitete Auflage.

In den Sprachen Deutsch, Englisch und Russisch erhältlich, bietet sie umfassende Informationen über die HERZ Regulierventile. In einer übersichtlichen Tabelle werden alle erhältlichen Regulierventile in allen verfügbaren Dimensionen dargestellt.

Wenn auch Sie sich Ihr Exemplar sichern möchten, schicken Sie eine E-Mail an: awt@herz.eu



IMPRESSUM

HERZ Armaturen GmbH - Richard Strauss Straße 22
1230 Wien, Österreich - T. +43 (0)1 616 26 31 -0
F. +43 (0)1 616 26 31 -26 - office@herz.eu www.herz.eu

Niederlassung Deutschland:

HERZ Armaturen GmbH, Fabrikstrasse 6, 71522 Backnang
T. +49 (0)7191 9021 -0 // F. +49 (0)7191 9021 -79
verkauf@herz-armaturen.de www.herz-armaturen.de

HERZ News ist die Kundenzeitung von HERZ Armaturen und erscheint vierteljährlich. Auflage: 10.000 Stück. Redaktion: Katharina Baier

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz vom 01. Jänner 1982: HERZ News ist ein regelmäßig erscheinendes Medium der HERZ Armaturen GmbH und dient ausschließlich der Information, insbesondere der Kunden und Partner zu aktuellen Angelegenheiten des Marktes und des Unternehmens.



HERZ Regelventile - Erweiterung der Produktpalette



HERZ Zweiwege-Regelkugelhahn 2117

HERZ erweitert seine Produktpalette um einen Regelkugelhahn für die stetige Regelung von Kaltwasser, Warmwasser oder Luft in geschlossenen Kreisläufen. Dieser Kugelhahn ermöglicht präzises Arbeiten ohne Leckverluste. Zusammen mit den Ventilantrieben ist er als Stellglied verwendbar. Die Kugelhahnkennlinie ist gleichprozentig und ergibt sich aus der Geometrie der Kugel.

- Technische Daten:**
- Nenndruck PN 40 (40 bar)
 - Nennweite von DN 15 bis DN 50
 - Spindel mit Gleitfläche und Teflon-Gleitring
 - hohes Stellverhältnis 500:1
 - niedriges Drehmoment durch O-Ring gelagerter Manschette
 - Kugelhahn mit Innengewinde nach ISO 7/1 Rp
 - Körper aus entzinkungsbeständigem Messing
 - Spule und Kugel aus entzinkungsbeständigem Messing
 - Kugel mit polierter und verchromter Oberfläche
 - Spulenabdichtung mit doppeltem O-Ring aus EPDM
 - Schmutzfänger und Verschraubung

HERZ Zweiweg-Regelkugelhahn Stellantrieb 1 7712 60-62

Die gängigen Mischventile sowie die HERZ Zweiweg-Regelkugelhähne können mittels Motor betrieben werden. Der Motor erhält seinen Befehl durch einen Schliesser-Kontakt (z.B.

Thermostat). Der Drehwinkel ist auf 90° begrenzt. Wenn die Endanschläge erreicht sind, wird der Antrieb elektrisch abgeschaltet und ist somit stromlos. Zusätzlich zur motorisierten Bedienung ist auch ein Betrieb per Hand möglich.



Regelkugelhahn mit gleichprozentiger Kennlinie

Neu in der HERZ Produktpalette der Regel- und Umschaltventile sind der Dreiwege-Mischhahn und ein Regelventil mit spezieller Bohrung in der Kugel. Diese ermöglicht eine gleichprozentige Regelcharakteristik. Ergänzend zu dem Dreiwege-Ventil bietet HERZ nun das Modell 2137 als Dreiwege-„Umschalter“, insbesondere für die Mischregelung und den Heizwasserfluss, an.

HERZ Dreiwege-Klappenregler 2137

Beim HERZ Dreiwege-Klappenregler handelt es sich um einen Mischhahn mit Gewindeanschluss. Die lineare Kennlinie ermöglicht energieeffizientes Arbeiten. Die Vorlauftemperatur kann dabei stetig geregelt werden.

Durch Drehen der Spindel wird der Warmwasser-Eingang kontinuierlich geöffnet und der Kaltwasser-Eingang (Heizungsrücklauf) in gleichem Maße geschlossen.

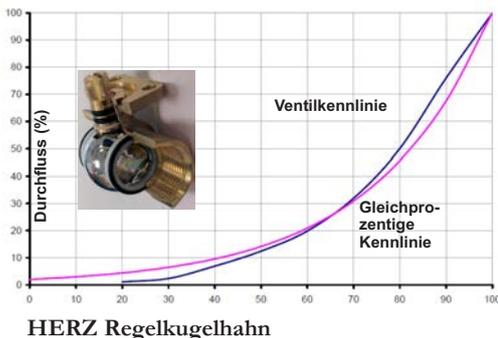
Dadurch steigt die Temperatur des Mischwassers (Heizungsvorlauf) bei annähernd konstantem Durchfluss.

- Technische Daten:**
- Mischhahn mit Gewindeanschluss
 - Nenndruck PN 10 (10 bar)
 - Dreiweghähne mit Nennweiten von DN 15 bis DN 32
 - Körper und Schieber aus Messing CW617N
 - Garantierte Dichtheit der Spindel mit doppeltem O-Ring aus EPDM
 - max. Betriebstemperatur 130°C

Wenn ein Regelventil bzw. Klappenregler für die Kessel-Rücklaufanhebung verwendet wird, dann kann dadurch der Bypass geöffnet bzw. geschlossen werden. Somit ist eine thermische Zirkulation möglich. Zur automatischen Betätigung eignet sich der umkehrbare Antrieb 7712 mit 90°-Drehwinkel. Wie auch der Zweiwege-Regelkugelhahn kann der Dreiwege-Klappenregler entweder per Motor oder per Hand betrieben werden. Will man den Regler per Hand bedienen, muss man den Motor ausklinken.

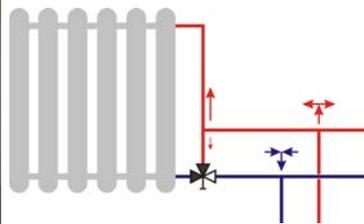
HERZ Stellantrieb 7712

Als Motor für die HERZ Dreiweg-Mischventile wird der Mischantrieb (7721) eingesetzt. Der Antriebsbefehl erfolgt je nach Modell durch unsere Regelsysteme mit Null bis 10 Volt Ausgang. Der Mischerantrieb wird mit Hilfe einer einzigen Schraube auf dem Mischventil befestigt. Der mitgelieferte Stehbolzen dient als Verdrehsicherung. Die Montagelage kann in 90°-Schritten beliebig gewählt werden. Der Motor darf jedoch nicht unterhalb des Regelkugelhahns bzw. Klappenregler montiert werden. Durch seine kompakte und kleine Bauform passt der HERZ Dreiweg-Mischventil-Stellantrieb in die meisten Ausschnitte der Armaturen-Isolationen. Bei Erreichen der Endanschläge wird der Antrieb elektrisch abgeschaltet und ist somit stromlos. Bei allfälligen Störungen des Regelsystems kann der Antrieb mittels Drehknopf am Gehäuse auf Handbetrieb gestellt werden.



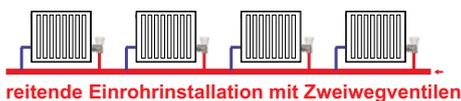
Sanierung und Optimierung von Einrohr-Radiatorinstallationen

Der Wechsel von einer statisch konstant durchflossenen Anlage in ein dynamisches System



Bis spät in die 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war es auch in Österreich noch üblich Einrohranlagen zur Raumbeheizung mit Radiatoren zu installieren. Das damalige ökonomische Verständnis und die Handwerkstradition entschieden darüber, dass meist Zentralheizungen mit Wohnungs- bzw. Zonenringleitungen und seriell angeordneten Heizkörper installiert wurden.

Typische Merkmale dieser Anlage sind Ringleitungsdimensionen von zumindest 3/4“ oder größer sowie reitende Radiatoranbindungen von 3/8“ oder 1/2 “. Die Radiatorarmaturen sind im Vorlauf entweder manuelle Zwei- oder Dreiwege-Regulierventile und im Rücklauf durch eine Verschraubung oder ein Absperrventil gekennzeichnet. An den Stockwerksverteiltern sind je Wohnung Absperrschieber oder -ventile installiert.

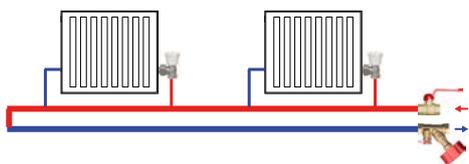


Diese Anlagen sind leider größtenteils ungergelt und stark überdimensioniert. Die Wohnungsmieter sind sich des Problems nur selten bewusst. Denn den Bewohnern ist es durch die überdimensionierten Heizungsanlagen nie zu kalt. Ist es ihnen aufgrund der ungedämmten Heizungsrohre im Boden zu warm, behelfen sich die Mieter mit dem Öffnen der Fenster. Zudem können sie keinen Einfluss auf die anteilige Wärmekostenabrechnung nehmen.

Nach und nach führten Mieter individuelle Verbesserungsmaßnahmen in einzelnen Wohnungen durch. Durch die Vermischung von verschiedenen ungeeigneten Komponenten kam es oftmals zu gravierenden Störungen – zum Beispiel zur Unterversorgung von exponierten Anlagenteilen. Um dieses Problem zu beheben bzw. nicht erst aufkommen zu lassen, können nachfolgende Empfehlungen entscheidend sein.

1) Ersetzen der Wohnungsabsperrentile durch Regulierventile

Ersetzt man die Wohnungsabsperrentile durch Regulierventile werden die erforderlichen Heizungswassermengen auch in exponierten Wohnungen gesichert und die vorhandenen Umwälzwassermengen portioniert zugewiesen. Somit ist gewährleistet, dass jede Wohnung weder unter- noch überversorgt ist.



2) Verwendung automatischer Raumtemperaturregler

Werden die Radiatorventile mit Regulierventilen um- oder nachgerüstet, können automatische Raumtemperaturregler verwendet werden. Oft sind diese sogar

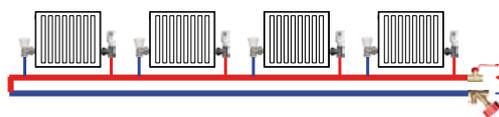


Thermostatkopf 7262

gesetzlich vorgeschrieben. Bei der Wahl sollten jedoch unbedingt beachten werden: Nicht jedes Thermostatventil oder jeder Thermostatkopf ist zur Nachrüstung geeignet.

3) Die richtige Wahl der Radiatorrücklaufverschraubung

Um den Radiator ohne Anlagenentleerung demontieren zu können, ist eine Absperrung erforderlich. Oft wird jedoch aus Angst vor zu hohem hydraulischen Widerstand darauf verzichtet oder bei der Wahl des Rücklaufventils zu sehr auf den Preis geachtet.



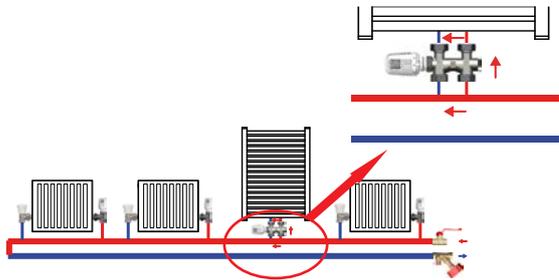
4) Beim Radiatorentausch sollen die Hinweise des Herstellers beachtet werden

Beim Radiatorentausch können die Hinweise des Herstellers teilweise missverständlich sein. Wird zum Beispiel ein alter Heizkörper durch einen neuen ersetzt, ist es erforderlich auch eine neue Ventilanschlussgarnitur zu installieren. Diese werden üblicherweise als „Einrohr“- oder „Zweirohr“-VentilbaufORMen angeboten. Einrohr-Garnituren gewährleisten mittels eines integrierten Bypasses die Wasserweiterleitung. Wird nun eine „Einrohr“-Ventilgarnitur in eine Einrohr-Leitung installiert, ist es unwahrscheinlich, dass dieser Heizkörper durch den doppelten Bypass ordentlich durchströmt wird. Aus diesem Grund



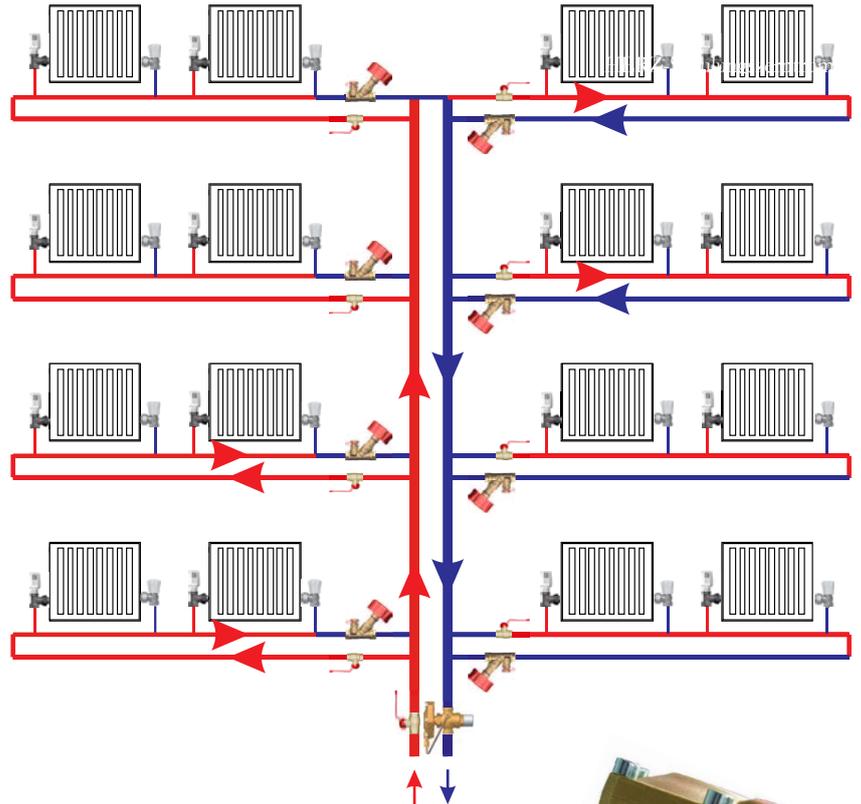
TS-3000 Bypasskörper

empfiehlt HERZ mit konventionellen Armaturen zu planen, „Zweirohr-Anschlussgarnituren“ zu verwenden oder, wenn hydraulisch vertretbar, die Ringleitung im Boden zu unterbrechen.



Durch die vorangegangenen Schritte ist aus einer konstant durchflossenen Anlage ein dynamisches System entstanden. Zu beachten bleibt noch die wechselnde Wassermenge im zentralen Leitungssystem.

Die in der Hausinstallation an den Wohnungseingängen verbauten Regulierventile sind jedoch auf den maximalen Lastfall voreingestellt. Da dieser Zustand während des Betriebs nur äußerst selten benötigt wird und man in



Volumenstromregler 4001

Empfohlene HERZ-Produkte

	HERZ Thermostatkopf 7262
	HERZ Strangregulier- ventil 4017 M
	HERZ Thermostat- ventil TS-E
	HERZ Ventiloberteil 6376

	HERZ Rücklaufventil RL-1-E
	HERZ Regulierventil AS-T-90
	HERZ TS-3000 Bypasskörper
	HERZ Volumenstrom- regler 4001

der Regel mit geringeren Versorgungsmengen auskommt, ist es sinnvoll in den Steigleitungen der Zentralheizung automatische Regulierventile zu verbauen.

Volumenstromregler regeln automatisch die Wassermenge im Kreislauf, wenn auch zu verschiedenen Zeitpunkten unterschiedliche Mengen Wasser benötigt werden. Im Gegensatz zum Druckstromregler passt der Volumenstromregler das Wasservolumen und nicht den Wasserdruck an.

Außerdem begrenzt er - je nach Einstellung - auch den maximalen Volumenstrom im System und sorgt damit für einen möglichst wirtschaftlichen Betrieb.

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf: www.herz.eu

Wiedereröffnung IPA Kaumberg



im Bild: Bürgermeister Michael Singraber, DI Bernhard Ogris, Gemeindepfarrer Josef Hurák und Dr. Gerhard Glinzner (geschäftsführender Gesellschafter der HERZ Gruppe) bei der Eröffnungsfeier

Im September 2010 wurde der IPA-Standort Kaumberg feierlich wiedereröffnet. Die IPA produziert seither Kunststoffartikel für Heizungstechnik und Trinkwasserinstallationsysteme.

IPA Kaumberg

Nicht zuletzt aufgrund des großen

Erfolges des IPA-Standorts in Rohrbach an der Gölsen, die sich auf die Herstellung von Pressfittingen und Verschraubungen spezialisiert hat, konnte das Produktionsfeld erweitert werden.

Am neuen, modernen Standort in Kaumberg werden nun Kunststoffteile für die Anwendung im Bereich der Heizungstechnik und der Heizungs- und Trinkwasserinstallationen hergestellt. Dazu zählen auch Fittings aus Hochleistungspolymeren, Isolierringe sowie Kunststoffteile für Absperrrichtungen und Thermostatköpfe.

Geschichte des Standorts

Der Standort in Kaumberg wurde 1989 als IPA gegründet und zehn Jahre später von HERZ übernommen. Das ursprüngliche Produktionsportfolio bestand aus Kabelverschraubungen, Klemmverschraubungen und Drehteilen.

Doch schon bald konnte das Produktionsvolumen vervierfacht werden - der Standort in Kaumberg platze aus allen Nähten. Deshalb wurde in Rohrbach ein neuer und vor allem größerer gefunden.

Über die Wiedereröffnung des Standorts in der strukturschwachen Gemeinde Kaumberg freute sich besonders Ortschef Michael Singraber. Steuer-gelder und Abgaben füllen zukünftig die leere Gemeindekasse.



HERZ Energietechnik: Investition in die Zukunft

Bereits im April 2010 wurde das neue Werk der HERZ Energietechnik im burgenländischen Pinkafeld eröffnet. Der 12.000 m² große Neubau ist in ein Technikum, einen Produktionsbereich sowie einen Bürokomplex gegliedert. 132 Mitarbeiter sind bereits am Standort beschäftigt, Tendenz steigend.

Die Errichtung des modernen Technikums in Kombination mit Fertigungsanlagen treibt nicht nur die Neu- und Weiterentwicklungen der derzeitigen Produktpalette voran, sondern es können zudem generelle Neuentwicklungen angedacht und realisiert werden. Darüber hinaus sind Entwicklungen von Wärmepumpen- und Kälteanlagen, Biomasse-Brennwertgeräten und Staubabschneidesystemen vorgesehen.

Der Standort und die damit verbundenen Investitionen in Höhe von 13



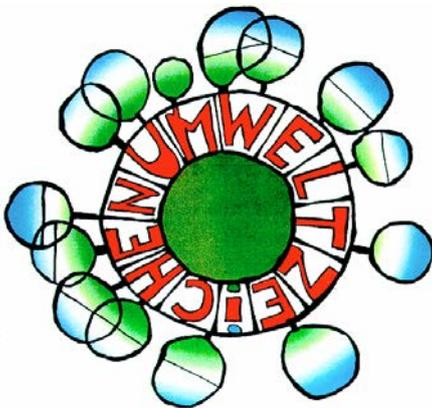
Millionen Euro wurden nachhaltig gewählt. Denn Forschung und Entwicklung auf hohem Niveau steigert nicht nur die Kompetenz eines Unternehmens, sondern leistet auch einen essentiellen Beitrag zur Sicherung eines Standorts.

Die ersten Früchte dieser Strategie

können geerntet werden: Für das im März abschließende Wirtschaftsjahr erwartet das Unternehmen ein Umsatzplus von mehr als 20 Prozent.

Für die Zukunft ist die Umsetzung der zweiten Ausbaustufe geplant - bereits 2012 soll damit begonnen werden, fraglich ist nur noch die Größe des Baus.

HERZ Energietechnik: Auszeichnung mit dem österreichischen Umweltzeichen



Das österreichische
Umweltzeichen

Höchste Qualitätsstandards, nachhaltiges Handeln und umweltfreundliches Wirtschaften versammeln sich seit langem unter einer Marke: dem Österreichischen Umweltzeichen.

Seit 20. Dezember 2010 ist es amtlich: Die HERZ Energietechnik GmbH erfüllt die strengen Kriterien des staatlichen Gütesiegels und darf offiziell das Österreichische Umweltzeichen führen. Mit dieser Zertifizierung trägt die HERZ Energietechnik ihre Botschaft und ihr Angebot in die Welt: Umweltfreundliches Handeln und nachhaltige Produktion werden in diesem Betrieb groß geschrieben.

Sei es bei der Herstellung, dem Gebrauch oder der Entsorgung, unsere Biomasseanlagen stehen für größtmögliche Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit. Neben höchsten Qualitätsstandards erfüllen sie die strengen Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens in Bezug auf dessen Gebrauchstauglichkeit. Das Österreichische Umweltzeichen steht seit 1990 für hohe ökologische Standards in der Qualität und Produktsicherheit. Es dient Konsumenten, die durch ihr persönliches Konsumverhalten einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz leisten möchten, als Orientierung.

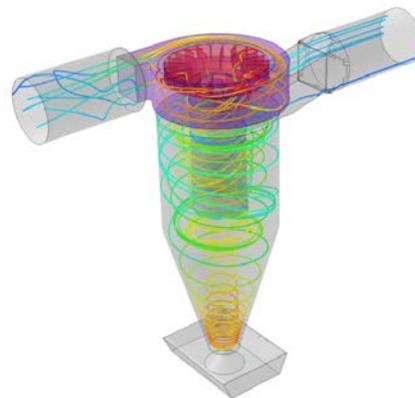


HERZ Energietechnik: Tore auf für die lange Nacht der Forschung 2010



Zum ersten Mal nahm HERZ Energietechnik in Pinkafeld im November vergangenen Jahres an der langen Nacht der Forschung teil. Unter dem Motto „Neugierig?“ wurde Wissbegierigen zwischen 16 und 22 Uhr tiefe Einblicke gewährt. Sie erfuhren Interessantes rund um die Themen Energie und Heizkessel.

Zu bestaunen gab es unter anderem einen Wärmepumpenprüfstand mit Wärmebildkamera und 500 kW- bzw. 1.000 kW-Großkessel mit Messwertvisualisierung. Zudem wurde den Besuchern die Programmierung, die Kesselsoftwareentwicklung, die Regelung und Visualisierung nähergebracht und das Funktionsprinzip eines Staubabschneiders erklärt. Zusätzlich wurden Emissionsmessungen durchgeführt.



Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte ein selbstgebrautes Bier - hergestellt in einem HERZ Pellets-kessel.

Die lange Nacht der Forschung ist das größte Event für Forschung, Entwicklung und Bildung. In den fünf Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und Vorarlberg kommen jährlich Tausende Besucher mit Wissenschaftlern auf Augenhöhe zusammen. Das Event soll Wissenschaft und Forschung einer breiten Öffentlichkeit herantragen und das Bewusstsein über innovativen Leistungen in Österreich stärken. Doch nicht nur die Besucher nehmen wertvolle Erfahrungen mit nach Hause. Auch die Forscher erhalten wertvolles Feedback für ihre tägliche Arbeit.



Die teilnehmenden Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und forschungstreibenden Institutionen öffneten am 5. November ihre Pforten und machten Forschung (er)lebbar. Doch nicht nur das Interesse - vor allem beim jungen Publikum - sollte geweckt werden, es wurde auch zur aktiven Teilnahme motiviert.

Patentierte Weltneuheit von HERZ: HERZ PIPEFIX „Unverpresst Undicht“ Modifizierte Erweiterung für hohe Sicherheit

Bei der Installation von Rohrleitungen in Sanitär- und Heizungsinstallationen ist die Pressverbindung eine weit verbreitete Verbindungstechnik. Um den Installationsunternehmen eine möglichst hohe Sicherheit zu bieten, hat HERZ sein PIPEFIX Pressfittingsystem modifiziert und erweitert.

Die Sensation

Neu ist das HERZ PIPEFIX Kalibrierwerkzeug für HERZ Verbundrohre der Dimensionen 16 bis 63 mm: Während alle anderen Hersteller bei der Umstellung auf „Unverpresst Undicht“ neue Fittings konstruierten und produzierten sowie Händler mit verschiedenen Fitting-Ausführungsformen konfrontiert wurden, ermöglicht HERZ jedem Systempartner, alleine durch Adaption der Werkzeugform, ohne kostenintensive Produktumstellung, die Vorteile von Pressfittings „Unverpresst Undicht“.

Im unverpressten Zustand ist die Verbindung nun keinesfalls mehr dicht. So kann eine vergessene Verpressung rechtzeitig bei der Druckprüfung erkannt und der Mangel vor Eintritt eines Schadens behoben werden.

In der Neufassung des DVGW-Arbeitsblattes W 534 vom Mai 2004 wird speziell auf die Dichtheitsprüfung beim Einsatz von Pressverbindungen eingegangen, welche im unverpressten Zustand Zwangsendichtigkeiten aufweisen soll. „Pressverbinder, die laut Herstellerangabe ‚Unverpresst Undicht‘ sind, müssen bei der Dichtprobe bei Drücken zwischen 1 bar und 6,5 bar erkennbar undicht sein. Die Prüfung erfolgt mit Luft bei 1 bar und mit Wasser bei 6,5 bar. Alle unverpressten Rohrverbinder müssen deutlich undicht sein.“



„Unverpresst Undicht“ - Markteinführung steht bevor

- HERZ Pressfittings bleiben unverändert
- Ein Umstieg ist jederzeit möglich
- Alle bereits vorhandenen Fittings können nun jederzeit als „Unverpresst Undicht“ verarbeitet werden
- Die HERZ Kalibrierwerkzeuge müssen getauscht werden

HERZ PIPEFIX: Die Verarbeitung in einzelnen Schritten



1. Schritt:
Rohr trennen



2. Schritt:
Rohrende mit dem neuen Kalibrierer begradigen und anfasen - kalibrieren



Der neue Kalibrierer mit „ausfahrbarem Dorn“

Erhältlich in den Dimensionen:



3. Schritt:
Dorn ausfahren und Rohrende ausweiten



4. Schritt:
verpressen - **FERTIG**

- 16x2
- 18x2
- 20x2
- 26x2
- 32x2
- 40x2
- 50x2
- 63x2

Jubiläum der HERZ Armaturen Polen

20-Jahr Feier in Wieliczka



Einblicke gewährte die HERZ Gruppe bei der Produktionsbesichtigung, insbesondere der Biomassekessel-Herstellung. Hier wurde die geleistete Arbeit transparent und erlebbar gemacht.

Bei einem Rundgang konnten die Besucher nicht nur zusehen wie Durchflussmessungen der Strangreguliertventile und Flanschventile durchgeführt werden, sondern auch den Montageprozess von Thermostatventilen, Rücklaufventilen, Strangreguliertventilen, Flanschventilen, Verteilern für Fußbodenheizungen sowie gepresste und verschraubte Verbindungen kennen lernen.

20-jähriges Firmenbestehen - Grund genug ein gesamtes Wochenende im Oktober die polnische HERZ Tochter auf ihrem Firmengelände in Wieliczka zu feiern. Am 8. Oktober 2010 kamen zahlreiche Gratulanten, darunter auch der österreichische Generalkonsul, Christophe Ceska, der Woiwode der Region Malopolska, Stanislaw Kracic und der Landrat des Kreises Wieliczka, Jacek Juszkiewicz. Ihren Höhepunkt fand die Feier in einem fulminanten Feuerwerk.

Die zahlreich angereisten Gäste, Partner und Freunde wurden mit traditionellem Essen und Gesang begrüßt. Detaillierte

Am Nachmittag läuteten die Polka „HERZ-Wellen“ den offizielle Teil der Veranstaltung ein. Arkadiusz Lipnicki, ein bekannter polnischer Kabarettist, führte durch das Programm. Gastgeber und Firmeneigentümer Dr. Gerhard Glinzener sowie Andrzej Latosiński, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung und Mitbegründer der

Firma HERZ in Polen, begrüßten die zahlreichen Gäste und präsentierten in einer feierlichen Rede die Firmengeschichte – von der Entstehung über das Hier und Jetzt, bis hin zu den Zukunftsplänen.

Auch die Mitarbeiter wurden im Auftrag des verstorbenen polnischen Präsidenten Lech Kaczynski mit Auszeichnungen durch den Woiwoden der Region Malopolska ausgezeichnet; darunter Gold-, Silber- und Bronzemedailles für langjährige Dienste. Ein besondere Auszeichnung erhielt Andrzej Latosiński. Ihm verlieh der Minister für Infrastruktur, Valdemar Pawlik, das Ehrenabzeichen für Verdienste für das Bauwesen.



HERZ Fachvorträge

Das Programm für 2011

Das HERZ Schulungsprogramm für das Jahr 2011 steht fest. Auch in diesem Jahr informiert HERZ wieder im hochmodernen Schulungszentrum über spezielle und aktuelle Fachthemen.

Die Schulungsschwerpunkte liegen dabei auf folgenden Themenbereichen:

- Automatische Regelung von Raumwärme und -kühlungsanlagen
- Thermostatisierung von Heizungsanlagen

- Flächenheiz- und Kühlsysteme
- Gebäude Richtlinien der Europäischen Union
- Trinkwasserversorgung in Gebäuden
- Werkstoffkunde
- dezentrale Trinkwassererwärmungsanlagen
- zentrale Trinkwassererwärmung
- Gasversorgung im Gebäude

Bei Interesse am neuen HERZ Schulungsprogramm oder bei Bedarf an näheren Informationen können Sie uns telefonisch unter 01/616 26 31-0 oder per E-Mail unter: awt@herz.eu erreichen.



Der KSV - eine Fußballmannschaft mit HERZ

Seit sechs Jahren unterstützt HERZ den KSV. Aus der langjährigen Partnerschaft ist mittlerweile eine Freundschaft geworden.

Die lange und traditionsreiche Geschichte des steirischen Vereins begann im Jahr 1919 mit der Gründung des Kapfenberger Sportklubs, dem Vorgänger des heutigen SV Kapfenberg.

Gemeinsam an die Spitze

HERZ stand bereits hinter dem Fußballverein als er noch in der Ersten Liga kickte. 2008 erkämpften sich die Kapfenberger Falken ihren Meistertitel in der Ersten Liga und stiegen in die T-Mobile-Bundesliga auf. Heute heißt es: Mittendrin, statt nur dabei.

In der vergangenen Herbstsaison konnte der KSV mit dem achten Tabellenplatz und 23 Punkten abschließen. Auch in der angelaufenen Saison wollen die Falken sportlich punkten, deshalb wird fleißig trainiert. Mit drei Trainingseinheiten pro Tag wurde in die Saison 2011 gestartet. Nach einem einstündigen Morgenlauf stehen zusätzliche Trainings am Vormittag und Nachmittag auf dem Programm.

Unterstützung durch die Fans

Doch warum sponsert HERZ den KSV? Ganz einfach: gemeinsame Werte verbinden. Denn nur mit Teamgeist, Ehrgeiz, Motivation und Kooperation lässt sich der Weg an die Spitze erreichen. Und dafür braucht man nicht nur im Sport ein gesundes Maß an Kampfgeist.

Unterstützt werden die Spieler des KSV bei ihren Spielen zudem von zahlreichen Fans, die ebenso Kampfgeist beweisen. Bei Auswärtsspielen zeigen sie, dass sie voll und ganz hinter ihrer Mannschaft stehen. Nach dem Motto: Einen Bus bekommt man alle mal voll. Dass sich dieser Spirit lohnt, zeigte sich in der vergangenen Saison: für den KSV die bisher beste, seit dem Start in der Bundesliga.

Made in Austria

Tradition zeigt sich auch bei den Nachwuchsspielern. Erklärtes Ziel der Jugendarbeit des KSV ist es, 80 Prozent des Teams mit „Eigenbauspielern“ zu besetzen. Doch das heißt nicht nur harte Arbeit, sondern auch eine straff geführte Teamsportakademie Kapfenberg. Zusätzlich zur fundierten Ausbildung er-



halten die Kicker des KSV eine Spielgarantie auf drei Jahre. Pro Jahrgang werden somit zwölf neue Spieler in die Kampfmannschaft aufgenommen.

Auch das Vereinslogo spiegelt den traditionsreichen Hintergrund wider: Die drei Ringe sind ein Relikt aus dem alten Firmenwappen des Stahlkonzerns Böhler. Die Österreichfarben weiß und rot zieren das Logo bereits seit dem Bestehen des Fußballclubs.

Nähere Informationen zum Team, zur Geschichte, zum Spielplan usw. finden Sie auf: www.ksv-fussball.at



Fotos: KSV

Innovationspreis für die HERZ Energietechnik

Hohe Auszeichnung auf der größten Holzmesse



Der Biomassenspezialist zeigt sich international: Auf zahlreichen Messen in ganz Europa, darunter auch in Wels, Nürnberg und Saint Etienne, präsentierte HERZ die derzeit größte Produktfamilie der HERZ Hackgut/Pelletsanlagen, die BioFire 500 bis 1.000.

Vorzüge des HERZ BioFire

Den zahlreichen Fachbesuchern imponierte vor allem die geringe Stellfläche des neuen BioFire mit Brennraum- und Wärmetauschermodul sowie die einzigartige Doppeleinschubschnecke und die Treppenrostverbrennung mit zwei separat steuerbaren Ver-

brennungszonen. Der BioFire ist zudem kompakt und besitzt eine vollautomatische Brenner- und Wärmetauscherreinigung.

Durch vollständig vorgefertigten Module ist eine rasche Montage möglich. Besten Einsatz findet der BioFire in großen öffentlichen Gebäuden wie Krankenhäusern oder Schulen, aber auch Hotelanlagen (z.B.: bei der Gebäudeheizung sowie der Beheizung von Swimmingpools und Wellnessbereichen). Auch bei der Beheizung von Ortsteilen (z.B. wie Reihenhäuser-Siedlungen) und Wohnhausanlagen sowie in holzverarbeitenden Betrieben (z.B.: Tischlereien, Möbelerzeuger) ist die Hackgutanlage geeignet.

Preis für zukunftsweisende Technik

Wegen seiner neuartigen Vorteile wurde der HERZ BioFire mit dem Innovationspreis auf der größten europäischen Holzmesse in Frankreich in Saint Etienne ausgezeichnet. Bewertet

wurden der fortschrittliche und ökologische Charakter sowie die Benutzerfreundlichkeit.

BioFire in Aktion

Die Fernwärme Neckenmarkt im Burgenland, versorgt derzeit 117 Haushalte mit umweltfreundlicher Wärme von HERZ (nähere Informationen zur Fernwärme Neckenmarkt finden Sie auf Seite 18).

Alles aus einer Hand

Mit den modernsten Pellets- und Hackschnitzelheizungen bis 1.000 kW (Doppelanlagen bis 2.000 kW), den Holzvergaserkesseln bis 40 KW sowie den Wärmepumpen bis 23 kW bietet HERZ ein komplettes Sortiment von modernen, kostengünstigen und umweltfreundlichen Heizsystemen mit höchstem Komfort und einfacher Bedienung. Zusätzlich offeriert HERZ auch Brauchwasserspeicher, Pufferspeicher, Frischwasserstationen und Solartechnik.

Der HERZ-Messeplaner

Neben der ISH in Frankfurt ist HERZ mit seinen Produkten weltweit auf zahlreichen weiteren Fachmessen vertreten. Der nachfolgende Messeplaner gibt Ihnen eine Zusammenfassung unserer Messepräsenz in den ersten Monaten 2011. Besuchen Sie uns auf einem unserer Messestände, Ihre HERZ-Vertreter freuen sich auf Sie!

Datum 2011	Messe	Ort	Datum 2011	Messe	Ort
1. - 4. März	Climatizacion	Madrid, ES	12. - 16. April	SHK Brno	Brünn, CZ
2. - 6. März	Energiesparmesse	Wels, AUT	12. - 15. April	Bultherm	Sofia, BG
2. - 5. März	Kaz Build	Almaty, KZ	13. - 16. April	Interstroy Expo	St. Petersburg, RU
2. - 5. März	Baummesse	Krasnodar, RU	13. - 17. April	Romtherm	Bucharest, RO
8. - 13. März	Home Fair	Ljubljana, SI	9. - 13. Mai	Sajam Tehnike	Beograd, SRB
15. - 19. März	ISH	Frankfurt, DE	16. - 19. Mai	Aqua-Therm Kiev	Kiev, UA
30.3. - 2.4.	Termoidraulica	Padova, IT	16. - 21. Mai	Construmat	Barcelona, E
5. - 9. April	Interklima	Zagreb, HR	18. - 20. Mai	Astana aBuild	Astana, KZ
5. - 9. April	Hungarotherm	Budapest, HU	15. - 21. Mai	Caucaso Build	Tbilisi, GE

HERZ in Deutschland

Sanierung einer Heizungsanlage in Berlin Tempelhof



... nicht nur in Berlin... ... auch in Wien
 Dass die Sanierung von Heizungsanlagen deutlich die Energiekosten und Umweltbelastungen senkt, ist vielerorts bekannt und ein Gebot der Zeit. Doch leichter gesagt als getan, besonders wenn die installierten Produkte und deren Hersteller dem Wettbewerb oder der Globalisierung zum Opfer gefallen sind.

Gerade deshalb ist HERZ Armaturen als Spezialist für Anlagensanierungen auch beim Ersatz von „Exoten“ ein willkommener Partner für Handel und Gewerbe.

In einem nicht benützten Bürohaus in Berlin Tempelhof sollten im Herbst vergangenen Jahres zwei Etagen neu vermietet werden. Die bestehende Heizungsanlage wurde vor Vermietung

saniert. Im Bestand sind Heizkörper des Fabrikats Thermopanel TP mit integrierter Ventilanschlussgarnitur aus den Baujahren 1982 bis 1989. Die Firma Gebäudetechnik Wostrack aus Berlin gewann den Sanierungsauftrag und wurde bei der Umsetzung durch Mitarbeiter der HERZ Anwendungstechnik aus Wien unterstützt. Insbesondere die richtige Auswahl des in Frage kommenden Thermostatventil-Oberteils aus dem Sortiment von HERZ Armaturen war für die erfolgreiche Sanierung ausschlaggebend. Hier machte sich vor allem die jahrelange Erfahrung der Mitarbeiter bezahlt.

Im ersten Sanierungsschritt wurden 240 Stück HERZ Thermostatoberteile TS-90-V zum Verbau geliefert. Zusätzlich kamen HERZ Thermostatköpfe 7260

zum Einsatz.
 Weitere Abschnitte waren bei Drucklegung noch in Planung.



HERZ in Österreich

Das gesamte Kesselhaus des niederösterreichischen Installationstechnik-Betriebs Legerer wurde mit HERZ Kugelhähnen ausgestattet.

Wie in der letzten Ausgabe der „HERZ News“ berichtet, zeichnen sich die HERZ Kugelhähne durch Qualität und Vielfalt aus. Entsprechend der Vielzahl an möglichen Anwendungen, werden verschiedenste Modelle und Bauformen

für unsere Kunden entwickelt. Die Kugelhähne sind somit für fast jede Anwendung erhältlich - egal ob für technische Gase, wie zum Beispiel Stickstoff-Erdgas, Kühlmittel oder Trinkwasser. Für nahezu jedes Medium kann HERZ sowohl ein den relevanten Normen entsprechendes Produkt, wie auch Eignungszertifikate anbieten.

Das hat auch die Firma Legerer überzeugt. Der 1A Installateur und Spezialist

für Elektroinstallationen, Netzwerktechnik, Gas, Wasser, Heizung, Alternativenergie und Klimatechnik hat sich für Kugelhähne von HERZ entschieden.



Martin Legerer

Bei der Sanierung des Kesselhauses wurde dieses komplett mit HERZ Kugelhähnen ausgestattet.

HERZ Gas-Kugelhahn in Österreich zugelassen

Der Gas-Kugelhahn 2300



Das vielfältige HERZ Sortiment hat Zuwachs bekommen. Im Bereich Kugelhähne für Gasanlagen ist nun der Kugelhahn mit Handhebel aus Stahlblech sowie der Kugelhahn mit Flügelgriff aus Stahlblech erhältlich.



Die beiden Kugelhähne wurden bereits mit dem ÖVGW-Zertifikat ausgezeichnet und dürfen die ÖVGW-Qualitätsmarke Gas führen. Geprüft und ausgezeichnet wurde nach den Prüfrichtlinien PG 500 (Ausgabe Juli 2009) und PG 337 (Ausgabe April 2006).

Wir freuen uns Ihnen die neuen Kugelhähne vorstellen zu dürfen. Falls Sie nähere Informationen benötigen wenden Sie sich per Telefon an: 01/616 26 31-0 oder per E-Mail an: awt@herz.eu.

HERZ Kugelhahn 2300 mit Hebel aus Stahlblech:

Dieser Kugelhahn für Gasanlagen ist in den Dimensionen DN 8, DN 10, DN 15, DN 20, DN 25, DN 32, DN 40 und DN 50 erhältlich.

Das Gehäuse ist aus Messing hergestellt, entsprechend der EN 12165, und mit einer O-Ringabdichtung für Kugel und Spindel ausgestattet; beidseits mit Gewindemuffen. Er ist geeignet für Gasinstallationen nach DIN-DVGW G 260. Nenndruck: PN 1 (HTB 650 °C / 30 min); Betriebstemperatur: -20 °C bis + 60 °C.

HERZ Kugelhahn 2300 mit Flügelgriff aus Stahlblech:

Dieser Kugelhahn für Gasanlagen ist in den Dimensionen DN 8, DN 10, DN 15, DN 20, DN 25 und DN 32 erhältlich.

Das Gehäuse ist aus Messing hergestellt, entsprechend der EN 12165, und mit einer O-Ringabdichtung für Kugel und Spindel ausgestattet; beidseits mit Gewindemuffen. Er ist geeignet für Gasinstallationen nach DIN-DVGW G 260. Nenndruck: PN 1 (HTB 650 °C / 30 min); Betriebstemperatur: -20 °C bis + 60 °C.

Hintergrundinformation: Die ÖVGW und die Zertifikate

Die ÖVGW, die österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach, ist eine unabhängige Interessensgemeinschaft. Mitglieder sind Erdgasnetzbetreiber, Regelzonenführer, Wasserversorgungsunternehmen und Firmen die einschlägige Erzeugnisse herstellen oder vertreiben. Der Verein vertritt nun seit fast 130 Jahren alle technischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Belange der Gas- und Trinkwasserversorgung in Österreich.

Aufgabe der ÖVGW ist es, eine Ansprechstelle für Mitglieder, Partner und Behörden zu Fragen in den Fachgebieten Gas und Wasser zu sein, die Grundlage für

Sicherheit und Zuverlässigkeit der österreichischen Gas- und Wasserversorgung zu schaffen und in ihrer Aufgabe als Zertifizierungsstelle Qualitätsanforderungen und Prüfungserfordernisse auszuarbeiten.

Die ÖVGW Qualitätsmarke Gas bedeutet für den Bereich der Gasgeräte folgendes*:

- modernster Stand der Technik
- Hohe Lebensdauer und Zuverlässigkeit
- Installations- und Wartungsfreundlichkeit
- Moderner Regel- und Benutzerkomfort
- Österreichischer Vertriebspartner mit Kundendienst

- Österreichische Umweltstandards
- Rationelle Energieanwendung
- Einfacher Kaminbefund
- Regelmäßige Kontrollprüfungen
- Erfüllung gültiger Produktnormen
- Optimaler Einsatz nach österreichischem Recht
- Einhaltung der zutreffenden EG-Richtlinien

Eine Liste mit zertifizierten Produkten, die vierteljährlich aktualisiert wird sowie nähere Informationen finden Sie auf:

www.ovgw.at

*www.ovgw.at

HERZ Thermostatventile - für behagliche Wärme in Ihren vier Wänden



Ventil und Thermostat, arbeiten selbstständig, ohne Fremdenergie, und unterstützen die individuelle Temperaturwahl.

Energieeinsparung

HERZ Thermostatventile schonen die Umwelt und das Heizkostenbudget. Dank präziser Regelung der Raumtemperatur durch die Ventile lässt sich der Energieverbrauch der Heizungsanlage senken. Der sensible Hydrosensor reagiert bereits auf den geringsten Temperaturunterschied – noch bevor Sie ihn selbst wahrnehmen.

Anwendungsbereiche und -vielfalt

Die Thermostatventile können universell und unabhängig vom verwendeten Rohmaterial (Gewinde-, Kupfer-, Weichstahl- oder Verbundrohre) eingesetzt werden - auch zur Regelung von Fußbodenheizungen mit Kunststoffrohren. HERZ bietet verschiedene Bauformen und Nennweiten. Die Ventile eignen sich immer, sowohl zur Planung neuer Anlagen als auch zur Umrüstung und Thermostatisierung bestehender Heizungen. Passend zu allen HERZ

Ventilen werden HERZ Thermostate geliefert. Die verschiedenen Modelle werden jeder Einbausituation gerecht und ermöglichen die optimale Erfassung der Raumtemperatur. Raumtemperaturen zwischen sechs und 30 °C in jeder beliebigen Raumgröße werden vollautomatisch und präzise geregelt.

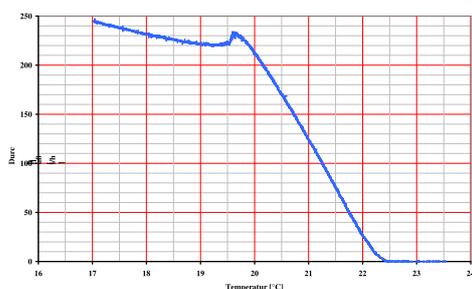
Modellreihe

Baulichen Gegebenheiten sind oft sehr verschieden. Trotzdem soll die Planung des Heizsystems soll eine individuelle Entscheidung bleiben. Deshalb bietet HERZ nicht nur ein Thermostatventil, sondern eine ganze Modellreihe von Thermostatventilen an – auch mit Fernfühler oder Fernbedienung.

Die Ventile sind sowohl mit als auch ohne Voreinstellung erhältlich. Die Voreinstellung wird bei der Anlagendimensionierung ermittelt und bei der Installation am Gerät eingestellt. Auch der Durchflussbereich kann je nach Bedarf eingestellt werden.

Der maximale zulässige Differenzdruck bei HERZ Thermostatventilen, die mit HERZ Thermostatköpfen mit Flüssigkeitsfühler betrieben werden, liegt je Dimension und Werkszulassung bis zu 0,6 bar. Jedoch wird nach einer Richtlinie 2.1.4 des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

Behagliche Wärme in allen Räumlichkeiten liegt uns sehr am Herzen. HERZ Thermostatventile regeln direkt am einzelnen Heizkörper die Raumtemperatur. Der Flüssigkeitsfühler reagiert auf jede Veränderung der Umgebungstemperatur und der Komfortpunkt am HERZ Thermostatkopf kennzeichnet die optimal ausgewogene Einstellung für wohlthuende Wärme. Individuelle Veränderungen der Raumtemperatur sind durch Drehen des Handrades mühelos möglich. All diese Vorzüge des Thermostatventils garantieren höchsten Komfort und Behaglichkeit in den vier Wänden.



Öffnungskurve

HERZ Thermostatventile erfüllen die höchsten Anforderungen an Technik, Komfort und Ästhetik. Sie bestehen aus

Wussten Sie schon? Wissenswertes zur Raumtemperatur

- Die Wohlfühltemperatur hängt in großem Ausmaß von der Benützung des Raumes ab. Wird der Raum hauptsächlich sitzend genutzt, wie zum Beispiel im Büro, liegt die Wohlfühltemperatur höher als in einem Raum in dem man sich bewegt, zum Beispiel der Küche.
- Die optimale Raumtemperatur eines Wohnraumes liegt bei ca. 20° C. Mit jedem zusätzlichem Grad steigt der Energiebedarf um sechs Prozent.
- Ein guter Rotwein, der am besten schmeckt, wenn er auf Zimmertemperatur getrunken wird, sollte trotzdem nur zwischen 17 und 19° C warm sein. Die Redewendung „einen Wein auf Zimmertemperatur trinken“ stammt nämlich aus dem Mittelalter, als die Raumtemperatur wesentlich niedriger war als heutzutage.

ein maximaler Differenzdruck von 20 kPa empfohlen, um störende Geräusche (>30dB) in Wohnräumen zu vermeiden.

Wartung

Bleiben Ventilstifte des Thermostatventil-Oberteils stecken, ist die Ursache meist die permanente Schließung des Thermostatkopfes außerhalb der Heizungsperiode (Stellung 0 oder *). Durch Schmutz und Kalk in der Anlage kann es am Ventilstift zu Ablagerungen kommen. Der Ventilstift bleibt dann zu Beginn der Heizungsperiode, wenn der Thermostat wieder geöffnet wird, stecken. Aus diesem Grund ist die Wasserqualität entsprechend den gültigen Normen einzuhalten (ÖN H5195 bzw. VDI 2035).

Im Falle des Falles lässt sich das Thermostatventil-Oberteil auch mit dem HERZ CHANGEFIX Gerät austauschen.

Design

Der HERZ Thermostatkopf vereint funktionale Technik, höchste Qualität und ansprechendes Design. Die zeitlos schöne Form ist Ausdruck eines gehobenen Designstils, der auch vom Institut für Formgebung (ÖIF) ausgezeichnet wurde.

Qualität

Mit Thermostatventilen von HERZ setzen Sie auf österreichische Spitzenqualität. Störungsfreier Betrieb, robuste Beschaffenheit und hohe Lebens-

dauer sprechen für die HERZ Thermostatventile. Die Fünf-Jahres-Garantie, die weit über die gesetzliche Gewährleistung hinausgeht, ist Zeichen der hohen Qualität. Diese Qualität wurde durch das ISO-9001-Zertifikat bestätigt. Alle HERZ Ventile wurden dem Zertifizierungsprogramm EN 215 unterzogen.

Vorteile

Die Vorteile der HERZ Thermostatventile liegen auf der Hand:

- direkte Regelung der Raumtemperatur an jedem einzelnen Heizkörper
- sensible Reaktion auf Veränderungen der Umgebungstemperatur
- schont die Umwelt und das Heizkostenbudget
- universelle und unabhängige Anwendung
- große Sortimentsvielfalt
- ansprechendes Design des Thermostatkopfes
- österreichische Spitzenqualität
- Fünf-Jahres-Garantie

Technische Daten:

- Mediumtemperatur 2°C bis 120°C
- Nenndruck PN 10 (10 bar)
- Empfohlener Differenzdruck 10 bis 20 kPa
- Maximal zulässiger Differenzdruck 30 bis 60 kPa (0,6 bar),
- Minimal erforderlicher Differenzdruck 5 kPa (0,05 bar)

Dimensionierung:

- Proportionalbereich 0,5-3 K, empfohlen 1K
- Ventilautorität $f= 0,3-0,7$, empfohlen $f=0,5$
- Heizungswasserqualität nach H5195 oder VDI 2035
- Sitzdichtung EPDM
- Gehäuse Messing, vernickelt
- Ventilstift Edelstahl
- Ventilsfeder Edelstahl

Bauformen

Zweiweg- und Dreiwegventile DN 10, DN 15, DN 20 und DN 25

Modellereihen

HERZ TS-90, TS-90-KV, TS-90-V, TS-90-E, TS-98-V, TS-99-FV, TS-E

Baumaßreihen

NF und DIN für Eck- und Durchgangsmodelle, Spezial Eck und 3D-Dreiachsmodelle

Rohranschluss

- Innengewindeanschluss Rp 3/8“, 1/2“, 3/4“ und 1“ und HERZ Universalanschluss
- Außengewindeanschluss G, flachdichtend oder mit Konus, z.B. EUROKONUS

Thermostatanschluss

M28x1,5, HERZ Schließmaß und Hub, unverändert seit 1971



HERZ-Töne im Naturhistorischen Museum

Bereits zum elften Mal fand das HERZ-Konzert statt



v.l.n.r.: Dr. Gerhard Glinzerer, Mag. Ursula Magnes, Alexandra Reinprecht, Veronika Groiss

Bereits zum elften Mal fand Ende vergangenen Jahres das HERZ Konzert im Naturhistorischen Museum statt. Unter dem Motto „HERZ-Töne“, inspiriert durch und benannt nach Johann Strauss` (Vater) Walzer, trafen Gäste aus zahlreichen Ländern zusammen. Durch den musikalischen Abend führte das „Schulhoff Quartett“, wunderbar unterstützt durch die Sopranistinnen Alexandra Reinprecht und Veronika Groiss. Zusätzliche Informationen und spannende Details zu den einzelnen Stücken gab die Musikchefin des Wiener Klassiksenders „Radio Stephansdom“, Frau Mag. Ursula Magnes.

Gäste aus aller Welt

Dr. Gerhard Glinzerer, geschäftsführender Gesellschafter der HERZ Gruppe, begrüßte die knapp 250 Gäste aus vielen Teilen der Welt und eröffnete einen gemütlichen Abend in beeindruckendem Ambiente. Neben Besuchern aus Österreich, reisten auch zahlreiche Partner und Freunde aus England, Holland, Ungarn, Ukraine, Georgien, Aserbajdschan, Kroatien, Deutschland, Serbien, Slowenien, Russland, Kosovo, Jordanien und der Slowakei an.

Das musikalische Programm

Die Demolierer-Polka, die das Quartett

zum Besten gab, schrieb Johann Strauss (Sohn) 1862 für die Anhänger eines modernen Wien. Die sogenannten „Zerstörer“ setzten sich für die Schleifung der alten Wiener Stadtmauern und für die Errichtung der Ringstraße ein. Für Mag. Magnes sind hier Parallelen zu den

Installateuren erkennbar: Auch ein Installateur muss in vielen Fällen erst etwas kaputt machen, bevor er es neu aufbauen bzw. erneuern kann.

Das Schulhoff Quartett, bestehend aus Milan Šetena, Michal Kostka, Filip Waulin und Jonáš Krejčí, alle vier Mitglieder der Wiener Philharmoniker, wurde für diesen Anlass um Filip Waldmann, der am Kontrabass überzeugte, erweitert.

Das Publikum war von den Darbietungen des Solo-Violonisten Michael Maciaszczyk begeistert. Alexandra Reinprecht, die dieses Jahr im Sommer die „Sonja“ in „Der Zarewitsch“ auf den Seefestspielen Mörbisch gesungen hat, und Veronika Groiss gewannen das Herz des Publikums mit ihre kräftigen Stimmen. Das abwechslungsreiche musikalische Programm beinhaltete

unter anderem Werke von Johann Strauss (Vater und Sohn), Franz Lehár, Eduard Kremser, Vinzenz Stelzmüller und Eduard Walter. Auch viele internationale Stücke waren an diesem Abend vertreten, z.B. Michael Glinka's „Tol'ko uzna ja tebja“ oder „Otschi tschjornyje“ (Schwarze Augen) arrangiert von Erich Kaufmann.

Klassisch: Die Wiener Installateur-Polka

Die Wiener Installateur-Polka durfte natürlich nicht fehlen. Komponiert von René Reutterer und seiner „Wiener Walzer Werkstatt“ ist dieses Stück allen HERZ Kunden gewidmet. Die Installateur-Polka ist zwar Fixpunkt auf jedem HERZ Konzert, doch feierte sie dieses



v.l.n.r.: Milan Šetena, Michal Kostka, Filip Waulin, Filip Waldmann, Jonáš Krejčí
Jahr auf gewisse Art und Weise Premiere.



v.l.n.r.: Veronika Groiss, Michael Maciaszczyk, Alexandra Reinprecht

Erstmals erklang das Stück in einer vokalen Fassung mit einem Text von Elisabeth Birnbaum. Auch Ihnen möchten wir diesen kreativen Text nicht vorenthalten. Hier finden Sie exklusiv einen Auszug:

*Ja, bei meinem Können ist es fast ein Kinderspiel,
jedes Zimmer wird genau so warm, wie ich es will.
Da genügt schon ein Heizkörperreguliertventil,
ein Rücklauf- und ein Thermostatventil.*

*Ganz so wie im Leben ist mit dem Heizungsbau:
Das was zählt, sind Fleiß, Geduld und möglichst
viel Know-how.*

*Aber dass die wahre Wärme sich verbreiten
kann,
ist es damit allein noch nicht getan:
Denn dass es wohlig wird,*

*und die Kälte nicht regiert,
braucht es mehr als nur montieren,
regulieren und installieren.*

*Dazu braucht es noch
Na? Sie wissen's sicher doch!
Es braucht Herz und nochmal Herz.*

Noch lange nach Abklingen des letzten Tons, prasselte der Applaus auf das Orchester und die Sängerinnen ein. Nach Zugaben und Blumen für die Künstlerinnen wurde in den ersten Stock des Naturhistorischen Museums gebeten. Bei österreichischen Schmankerln und nettem Zusammensein fand der Abend seinen Ausklang.



Das Naturhistorische Museum Wien - eines der größten Naturmuseen der Welt



Das Naturhistorische Museum mit Sitz in Wien zählt zu den größten Naturmuseen der Welt. Neben drei zoologischen Abteilungen (Wirbeltiere, Insekten, wirbellose Tiere) verfügt das Museum auch über eine urgeschichtliche und anthropologische Schausammlung.

Auch die mineralogisch-petrographische und die geologische-paläontologische Sammlung stellen ein Highlight dar. Der Sauriersaal, die Eiszeitausstellung und der

„Mikrokosmos“ mit Live-Mikrotheater sorgen für Besucherströme aus aller Welt. Alle Abteilungen sind nach einer bestimmten Systematik im Haus angeordnet. Im Hochparterre findet man das Reich der unbelebten Natur sowie die Lebensspuren vergangener

Erdzeitalter. Auch die Geschichte des Menschen sowie seine heutige Vielfalt sind hier ausgestellt. Das Obergeschoss präsentiert die Vielfalt der Tierwelt sowie die fantastische Welt der Kleinstorganismen. Alle Ausstellungsstücke sind nach ihrer natürlichen Verwandtschaft oder ihrer erd- bzw. kulturgeschichtlichen Abfolge aufgestellt.

Das Museum wurde 1989 eröffnet und diente dazu, die Naturaliensammlung der Habsburger aus den k.u.k. Hof-

Naturalienkabinetten unterzubringen.

Das Naturhistorische, wie auch das gegenüberliegende Kunsthistorische Museum, wurden von Gottfried Semper und Carl Hasenauer erbaut. Beide gelten als Symbolbauten des Historismus in Österreich. Sempers zentrale Idee und sein Wunsch war es, ein mit der Umgebung verwachsendes Kunstwerk zu erbauen, das die räumliche und zeitliche Kontinuität aller Dinge zum Ausdruck bringen soll. Dementsprechend wurden zur Gestaltung des Naturhistorischen Museums alle Gattungen der bildenden Kunst herangezogen worden. Darunter fielen zum Beispiel Architektur, Plastik und Malerei. Weiters wurden Stilelemente aus vorangegangenen Epochen, vor allem der Renaissance, verarbeitet.

Das Bauwerk gliedert sich in zwei große, von Arbeits- und Sammlungsräumen umgebene Innenhöfe. Er wird von einer bis in 65 Meter Höhe aufragenden Kuppel gekrönt, die eine Bronzestatue des griechischen Sonnengottes Helios trägt.

www.nhm-wien.ac.at

Fernwärme Neckenmarkt - drei HERZ Biomasseanlagen versorgen 117 Haushalte



Die Marktgemeinde Neckenmarkt im Mittelburgenland setzt auf nachhaltige Energie. Das Fernheizwerk Neckenmarkt wurde nach und nach mit drei HERZ Biomasseanlagen ausgestattet und versorgt derzeit 117 Haushalte mit umweltfreundlicher Wärme. Zu Beginn heizten zwei BioMatic mit je 400 kW die Haushalte in der Gemeinde. Durch die gestiegene Nachfrage von Seiten der Bürger wurde nun zusätzlich ein HERZ BioFire mit 800 kW installiert. Der Trend nach umweltfreundlicher Wärme steigt weiter: in naher Zukunft sollen auch das Gemeindeamt und die umliegenden Anbauten an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Die Gemeinde Neckenmarkt

Dabei setzt die Marktgemeinde auf die Natur. Das kann man nicht nur am modernen Beheizungskonzept, sondern auch am nachhaltigen Umgang mit der Umwelt erkennen. So liegt ein großes Naturwaldreservat auf dem Neckenmarkter Gemeindegebiet. Es ist natürlich entstanden und wird nicht von Menschen bewirtschaftet. Zusätzlich verfügt die Gemeinde über natürliche Wasserressourcen, die die Hälfte des Mittelburgenlands versorgen.

Begünstigt durch die gute Lage, scheint an diesem Ort etwa 300 Tage im Jahr die Sonne. Das wirkt sich auf die Qualität des produzierten Weines aus - Neckenmarkt ist, gemessen an Landes- und Bundesbewertungen, die höchst-

prämierte Rotweingemeinde Österreichs.

Burgenländischer Qualitätswein

Neckenmarkt ist im Blaufränkischland gelegen. Wie der Name schon sagt, wird hier einer der besten Rotweine Österreichs hergestellt. Bekannt ist Neckenmarkt vor allem durch seinen „Blaufränkisch-Neckenmarkter Fahnen-schwinger“, der auf nationalen und internationalen Weinmessen immer

wieder prämiert wird.

Seinen Namen verdankt dieser Wein der Tradition des Fahnen-schwingens, das seit hundert Jahren an dem Sonntag nach Fronleichnam praktiziert wird.

Neckenmarkt liegt am Südhang des Ödenburger Berglandes in einer tektonisch eingesenkten, wasserreichen Mulde. Die natürlichen Bedingungen sind optimal für den Weinbau: Die Monate November bis Januar sind niederschlagsreich, sodass die Böden gut versorgt in den Frühling gehen. Die langen warmen Sommer bringen die Trauben zur perfekten Reife. Drei Hügelketten schützen das Gebiet vor Schlechtwetter, das vom Atlantik her kommend über den Kontinent zieht. Gegen Osten hin ist das Land flach und eben und lässt warme Luftmassen aus der pannonischen Tiefebene einströmen.

Nähere Informationen zur Marktgemeinde Neckenmarkt finden Sie auf: www.neckenmarkt.eu



Der HERZ-Branchentreff

Ehrfahrungsaustausch im Heizungsmuseum Brennpunkt°



Das Wiener Heizungsmuseum Brennpunkt überzeugt durch die vielen interaktiven Stationen und bringt auch Erwachsenen viel Spaß. Beim virtuellen, eigenhändigen Erwärmen eines „Stamperls“, beim Bau eines Energiesparhauses oder im Klassenzimmer aus dem Jahr 1950 schmolz auch bei diesem Branchentreff das Eis.

Im Oktober fand ein Branchentreff zwischen der Landesberufsschule Zistersdorf und HERZ im Heizungsmuseum Brennpunkt° statt.

Die direkte Arbeit mit Jugendlichen und in weiterer Folge auch die Zusammenarbeit mit Berufsschulen ist HERZ ein großes Anliegen. Um eine Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch zu schaffen und die Kooperation zu intensivieren, lud HERZ die Landesberufsschule Zistersdorf zum Branchentreff ins Heizungsmuseum Brennpunkt°. Bei einer fachkundigen und spannenden Führung des Museumsleiters Reinhard Indrak, schmolz im wahrsten Sinne des Wortes das Eis. Neben zahlreichen interessanten und unterhaltsamen Ge-

schichten rund um das Thema Heizen konnten die Besucher auf vielen interaktiven Stationen eigene Erfahrungen sammeln und sich austauschen.

Interaktiv im Heizungsmuseum

Demonstriert wurde unter anderem, wie lange es dauert, zu dritt ein „Stamperl“ Wasser zum Kochen zu bringen – natürlich mit eigener Muskelkraft. Auch das „Hausbau-Duell“ zwischen Frauen und Männern wurde zum spannenden Erlebnis. Ziel war es, das energiesparendste Haus zu errichten. Weiteres Highlight war ein Klassenzimmer aus dem Jahr 1950. Heute nicht mehr vorstellbar, mussten in diesen Jahren im Winter oft Schulen geschlossen bleiben,

da es gelegentlich so kalt war, dass die Tinte in den Fässern gefror.

Networking in entspannter Atmosphäre

Wenn auch Sie diese außergewöhnliche Location für Veranstaltungen und Firmenfeiern nützen möchten, werden Sie Mitglied im Förderverein Brennpunkt°. Es erwarten Sie besondere Vorteile, wie zum Beispiel vergünstigter Eintritt.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Herrn Mag. Peter Hosek, T. 0699/1038 1728 oder per E-Mail unter peter.hosek@herz.eu oder mittels nachstehendem Mitgliedsantrag.



JA, ich werde Mitglied im Förderverein „Brennpunkt“ -

Museum der Heizkultur Wien

Bitte per Fax an +43 (0)1 61 62 63 127, z.H. Mag. Hosek

Firmenmitgliedschaft € 500.-/Jahr (für Unternehmen aus Industrie und Handel)

Firmenmitgliedschaft € 150.-/Jahr (für Gewerbebetriebe)

Personenmitgliedschaft € 30.-/Jahr

bitte Zutreffendes ankreuzen

Firma _____

Ansprechpartner _____

Adresse _____

Telefon _____

Email _____

Nach Erhalt Ihres Mitgliedsantrages werden wir umgehend Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

FÖRDERVEREIN
BRENNPUNKT°
MUSEUM DER HEIZKULTUR
WIEN

HERZ PIPEFIX Verbundrohrsystem für Gas zugelassen

HERZ stellt zuverlässige Produkte höchster Qualität her. Das zeigt sich immer wieder an der Anzahl der erhaltenen Zertifikate. Laufend werden die Produktzertifikate aktualisiert und erneuert. Aber es kommen auch immer wieder zahlreiche neue Zeugnisse hinzu.

Neue HERZ Zertifikate

Eine „Zertifikatsneuerung“ stellt das HERZ Pipefix Gas dar. Es wurde für alle Nenn-durchmesser und Aus-führungsvarianten aus-gezeichnet. Im Speziellen handelt es sich um die Nenn-durchmesser 16,0 x 2,0 mm / 20,0 x 2,0 mm / 26,0 x 3,0 mm und 32,0 x 3,0 mm und die Ausführungsvarianten 170., 171, und 172.

Aktualisierte HERZ Zertifikate

Das DVGW-Zertifikat für HERZ Pipefix Produkte der Wasserversorgung wurde aktualisiert. In diesem Bereich neu



sind sowohl „Unverpresst Undichte“ als auch Steckverbindungen. Konkret beinhaltet dies die Produkte der HERZ-Pipefix Reihe mit dem Durchmesser 16 x 2,0 mm / 20 x 2,0 mm / 20 x 2,5 mm / 26 x 3,0 mm / 32 x 3,0 mm / 40 x 3,5 mm / 50 x 4,0 mm und 63 x 4,5 mm.

Der DVGW - Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Diese Zertifizierungen führt der DVGW - Deutscher Verband des Gas- und Wasserfaches - durch. Im Gas- und Wasserfach setzt der Verein technische Standards und regt immer wieder zum Gedanken- und Informationsaustausch in der Branche an.

Da im Gas- und Wasserfach nicht für alle Produkte anwendbare, europäische Richtlinien vorliegen, stellt ein DVGW-Zertifikat einen verlässlichen Nachweis über die Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik dar. Die Regeln der DVGW-Zertifizierungsstelle sind auf die nationalen Installations- und Nutzergewohnheiten abgestimmt.

Vorteil für Kunden

Hat ein Produkt ein DVGW-Zertifikat kann sich der Verbraucher sicher sein, dass das Produkt aus einer überwachten Produktion kommt und alle Anforderungen hinsichtlich Qualität und Funktionstüchtigkeit erfüllt.



HERZ Armaturen Ges.m.b.H
Richard-Strauss-Strasse 22, 1230 Wien
Tel. +43 (0)1 616 26 31 -0
Fax. +43 (0)1 616 26 31 -27
office@herz.eu - www.herz.eu

HERZ Energietechnik Ges.m.b.H
Herzstrasse 1, 7423 Pinkafeld
Tel. +43 (0)3357 42 840 -0
Fax. +43 (0)3357 42 840-190
office-energie@herz.eu - www.herz-energie.com